

# TOYS

Classics

Games

Creatives

Das Fachmagazin

[www.toys-online.r](http://www.toys-online.r)

**Fachpunkt**

Market Research:  
Europa im Fokus

**Branche**

duo schreiben & spielen:  
Markenwelter mit Strategie



Coverstory

**Playmobil:**

**Die Mädchenverstärker!**



CMC

# Italian Dressing

Ein echtes CMC-Modell besteht aus deutlich mehr als 1.000 Bauteilen, trägt Speichenräder und ist vor allem aus einem Rohstoff gefertigt: der Liebe, ja Hingabe zum Detail. Das gilt auch für die neueste Meisterleistung, den Ferrari 250 California Spyder von 1961 im Maßstab 1:18.

Schon das Vorserienmuster in Blau mit hellbraunen Ledersitzen hinterlässt den Eindruck einer kleinen Skulptur, die äußerst überzeugend versucht, dem grandiosen Original nachzueifern. CMC zeichnet einen 250er aus der zweiten Serie mit kurzem Radstand nach, wie sie ab 1960 gefertigt wurde. Gerade einmal 55 dieser Autos wurden bis 1962 gebaut.

Beides, die äußere Eleganz und die inneren Technikwerte eines Ferrari California 250 Spyder von 1961, sind genau die richtigen Fingerübungen für die 1:18-Edelschmiede aus Denkendorf. Mit welcher Leichtigkeit und Souveränität das CMC-Team sich dieser Herausforderung gewachsen zeigt, deutet schon ein erster Blick auf das Gesamtkunstwerk in seiner brillanten Lackierung an. Sofort ins Auge stechen in der Außendekoration die passgenau gefertigten und chromumrahmten Gehäuse über den Frontscheinwerfern, die stets chromumrahmten Blinker und Zusatzscheinwerfer im riesigen, maulförmigen Grill, die seitlich angebrachten, kiemenförmigen Luftöffnungen, die Türgriffe, der filigrane



Windschutzscheibenrahmen und die massive Chromleiste unterhalb der Seitenschweller. Egal aus welcher Perspektive der Fan seinen California betrachtet, er wirkt wie ein echtes Auto, eben nur kleiner.

Doch den Kern der Modellbaukunst bildet auch bei diesem Ferrari-Modell der Motor. Im Original übernimmt der Colombo-Dreiliter diesen Part, bei der Miniatur füllt er den winzigen Motorraum fast zur Gänze aus. Über ihm thront das ovale Gehäuse für die drei Webervergaser vom Typ 40 DCL samt einem ausgeklügelten Gestänge. Im 60-Grad-Winkel sind die beiden Zylinderköpfe voneinander gestreckt



und schimmern grau. Zwei Zündspulen teilen sich die Arbeit, die vorderen Stoßdämpfer lugen in den Motorraum, und der riesige Kühler nimmt die letzten Kubikzentimeter Raum ein. Zwei Diagonalstreben sorgen außerdem für die nötige Verwindungssteifigkeit der Spyder-Nase.

Ohne Zweifel: Auch dieses CMC-Modell erreicht in Sachen Präzision und Finish Chronographen-Status und lässt den Sammler so auch leichter verkraften, dass es die 300-Euro-Marke deutlich überspringt. Echtes war eben schon immer etwas teurer.

Andreas W. Berse

Mobile Copter

Helikopter  
Art.-Nr. 03 2110

NEW  
2012



UVP  
€ 79,80



JAMAR  
GERMANY

www.jamara.com